

S.O.S

Jugendliche zwischen Stimmungstief und Depression
Ein Forumtheater

für Jugendliche ab 13 Jahren
oder für Erwachsene

Von und mit: Christina Benz, Agnes Caduff,
Sonia Diaz, Ivan Georgiev*, Roland Lötscher

*bis Sommer 2021: Michael Fuchs

Ausstattung: Gabor Nemeth
Videoproduktion: Louis F. Golay
Musik: Daniel R. Schneider
Theaterpädagogik/ Dramaturgische
Mitarbeit: Sylvie Vieli
Produktionsleitung: Roland Lötscher

Premiere: 5. Februar 2020
Dauer: ca. 100-110 Min
Sprache: Schweizerdeutsch
Aufführungsrechte: Theater Bilitz

«S.O.S.» gibt es als Vorstellung für Jugendliche oder Erwachsene.

Das Stück wurde im Austausch mit Fachpersonen entwickelt.

Aufführungsbedingungen

Spielfläche: 4 m Breite / 3 m Tiefe,
Podium oder Bühne (60 cm hoch)
Raum: Saal, Aula oder Singsaal
Zuschauerzahl: max. 80
Kosten: 2'300 Fr. + Spesen

Theaterpädagogisches Begleitmaterial

Zum Stück «S.O.S.» eine Nachbereitungsmappe für Lehrpersonen.



Infos zum Stück

www.bilitz.ch/sos

Inhalt

Der Antrieb ist weg, Lorena im Sinkflug. Ist es ein Stimmungstief? Eine Krise? Lustlosigkeit? Oder ist es mehr? Wer schaut hin, wer weicht aus? Wer kann überhaupt helfen, wie geht der erste Schritt?

Es stellt das Verhalten von Eltern, Freunden, Lehrpersonen zur Diskussion. Wer sieht die Warnsignale? Wie reagiert das Umfeld, wenn sich ein Teenager zum Beispiel immer mehr zurückzieht, gestörtes Essverhalten zeigt, Hobbies vernachlässigt, oft energielos und erschöpft ist? Was sollte alarmieren, was gehört zur normalen Pubertät? Was kann ich tun? Wann hole ich Hilfe?

«S.O.S.» lädt ein zum Hinschauen, Erkennen und Reagieren. Auch bei sich selbst.

Wie geht es mir? Wie unterscheidet sich schlechte Laune von einer Depression?

Das Stück «S.O.S.» ist eingebettet in das Format eines «Live-Talks» und erzählt die Geschichte von Lorena als Rückblick. Eine Moderatorin unterhält sich mit Lorena und drei weiteren Gästen zur Geschichte. Dazwischen werden Szenen aus Lorenas Geschichte gespielt.

Was ist Forumtheater?

Beim Forumtheater hat das Publikum die Möglichkeit, in die von den Schauspielerinnen und Schauspielern vorgegebenen Szenen einzugreifen, diese nach eigenen Ideen zu verändern, den Szenenverlauf mitzubestimmen und spielerisch nach möglichen Lösungen zu suchen.

Pressestimmen

«Das Theater Bilitz in Weinfelden fasst in seinem neuen Stück «S.O.S.» ein heisses Eisen an: nicht als distanzierteres Theater zum Zurücklehnen – als Forumtheater zum Eingreifen. Das überwiegend jugendliche Publikum hat in den bisherigen Vorstellungen intensiv mitgewirkt.»

Thurgauer Zeitung

«Das Theater Bilitz hat sichtlich Erfahrung mit diesem Format. Das Setting ist so gestaltet, dass Spiel und Wirklichkeit auf natürliche Weise ineinandergreifen.»

thurgaukultur.ch



theater@bilitz.ch
www.bilitz.ch

Lagerstrasse 3
CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 622 88 80

T H E A T E R
B I L I T Z